

**TAUBENKONZEPT**

# DIE TAUBE



**Nachkommen der Felsentaube**



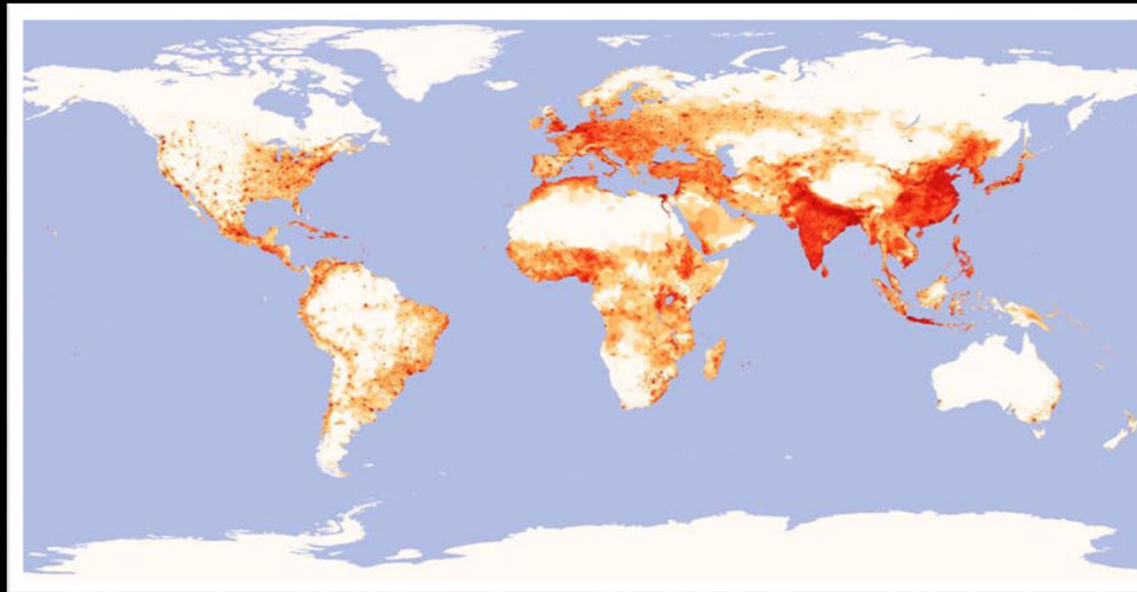
**Erwähnung bereits in der Antike**



**verwildertes Haustier**

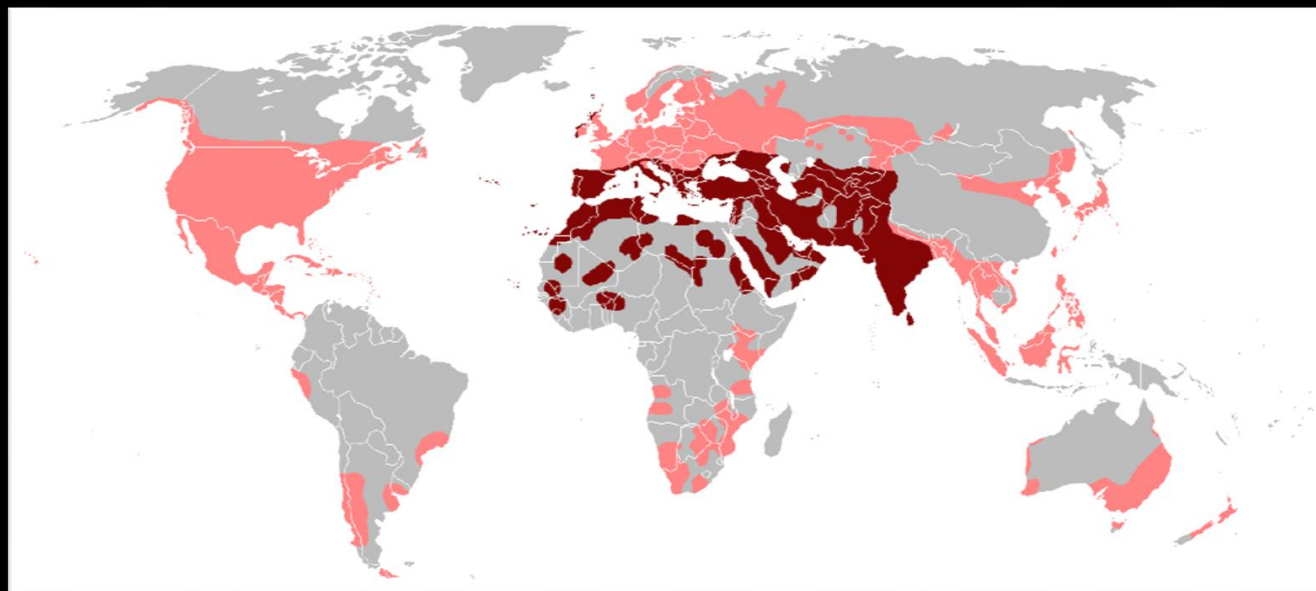


# DIE TAUBE

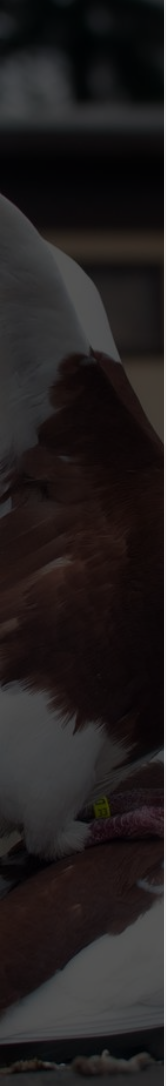


**HEATMAP  
MENSCH**

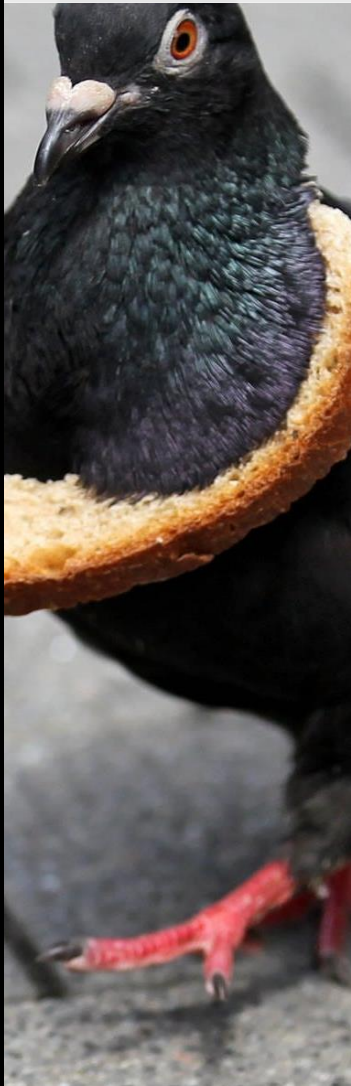
**HEATMAP  
TAUBE**



## DIE TAUBE



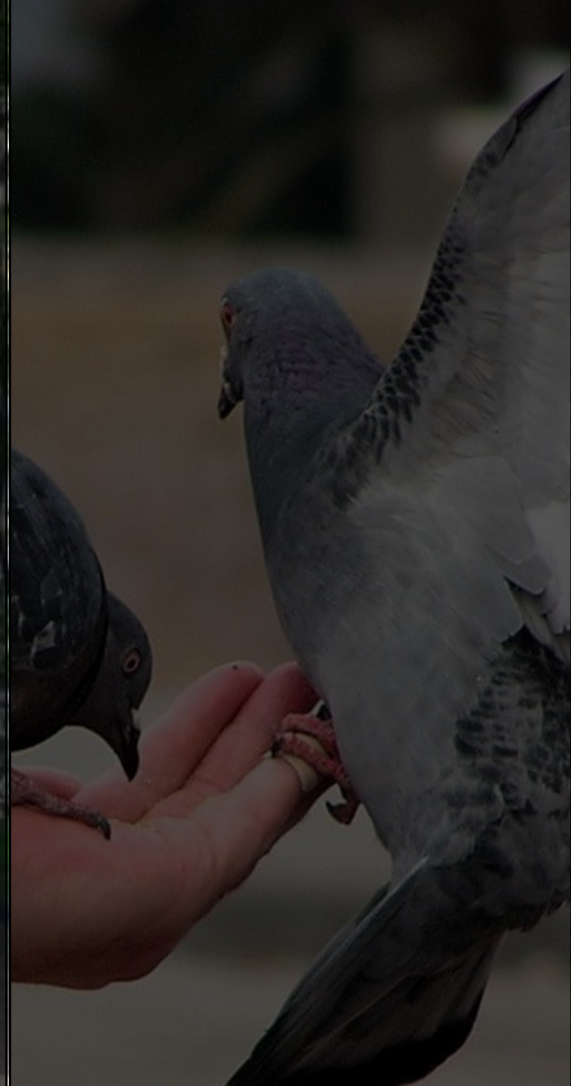
## DIE PROBLEMATIK



## DIE MAßNAHMEN

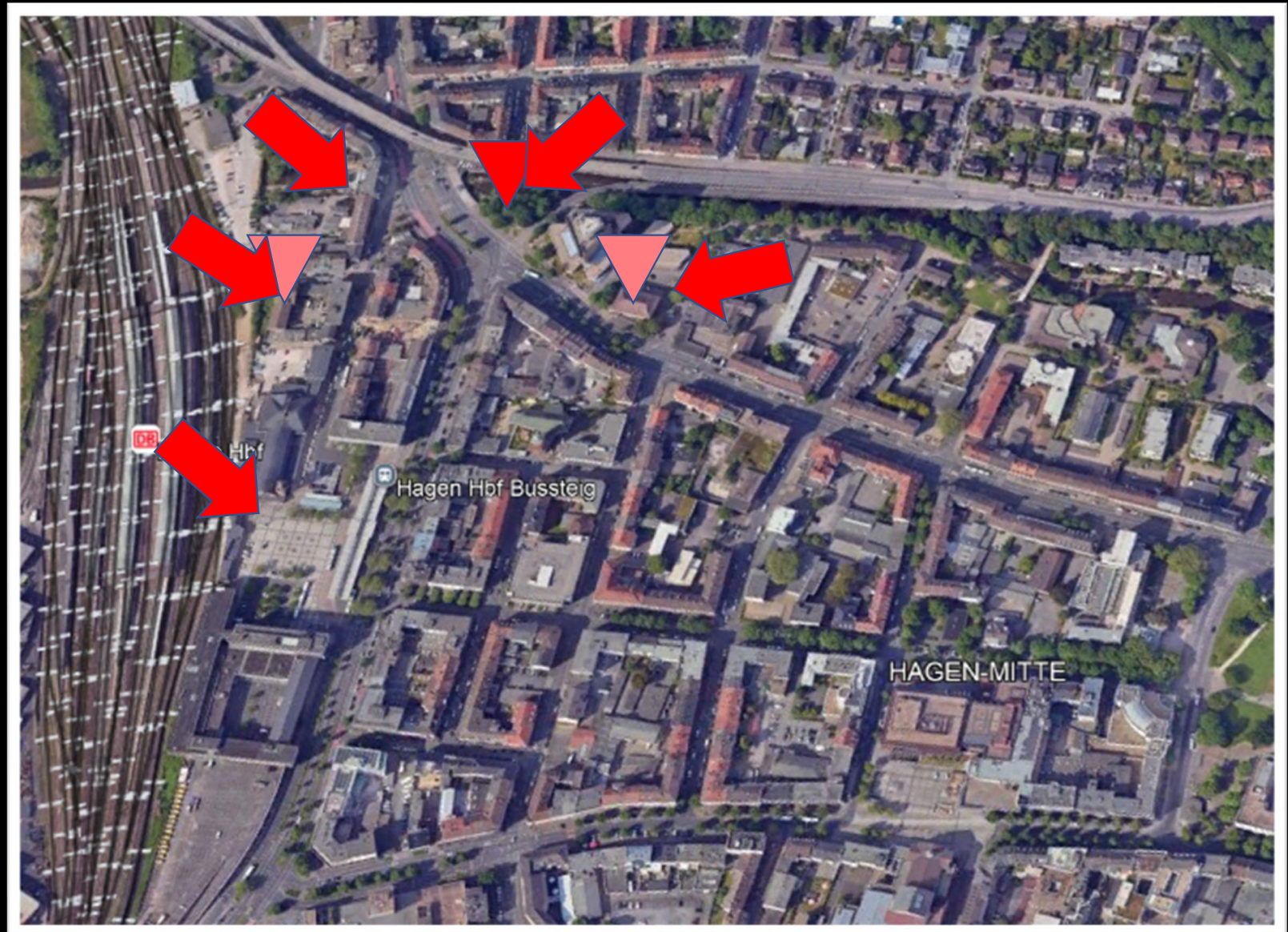


## DER AUSBLICK



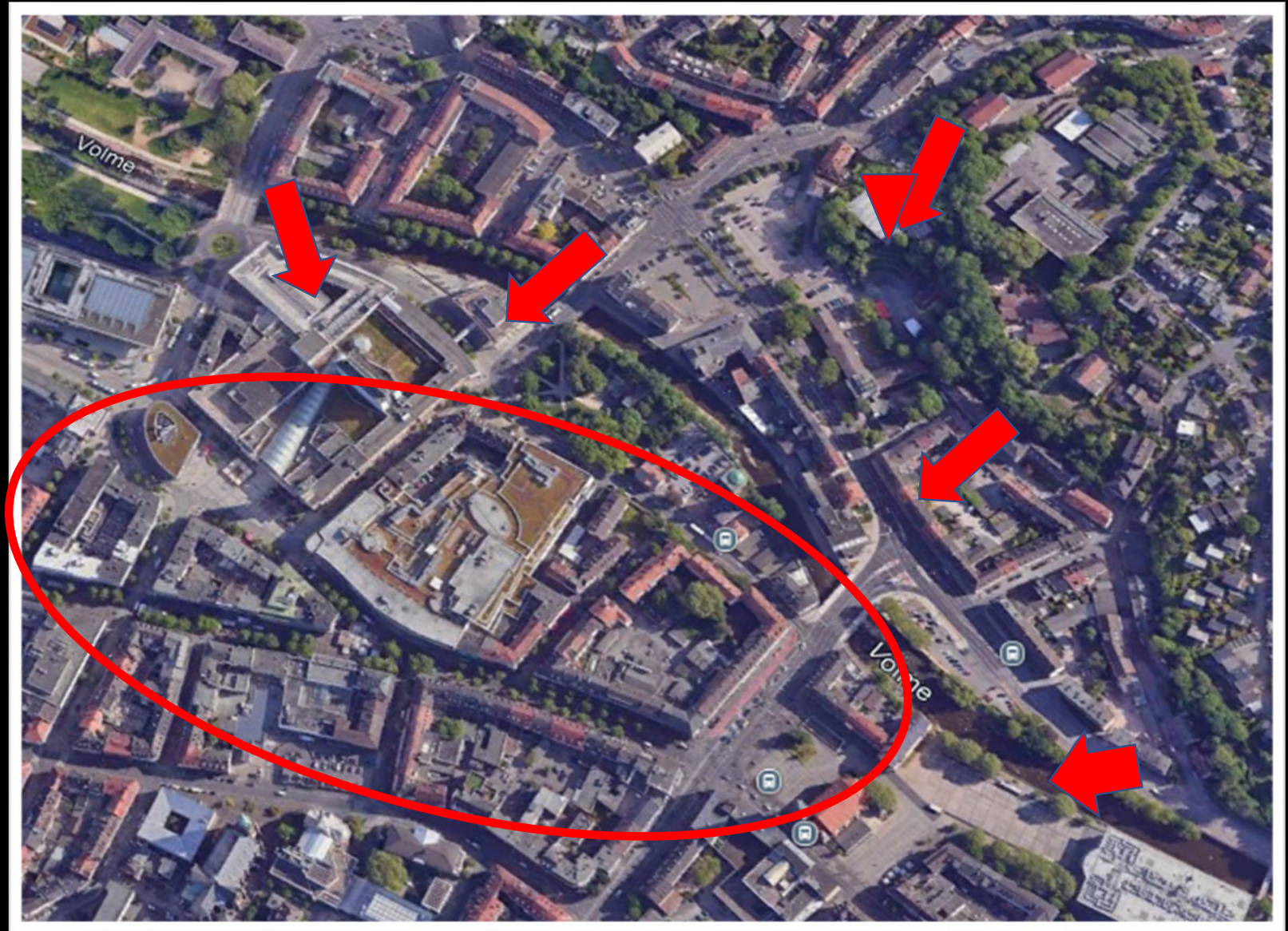
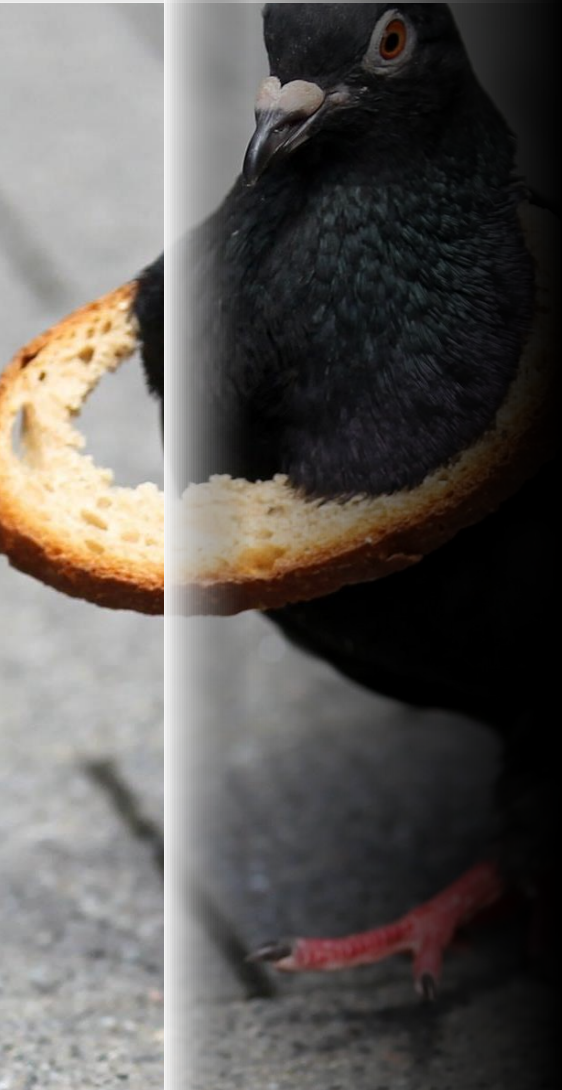


# DIE PROBLEMATIK





# DIE PROBLEMATIK





# DIE PROBLEMATIK





## DIE TAUBE



## DIE PROBLEMATIK



## DIE MAßNAHMEN

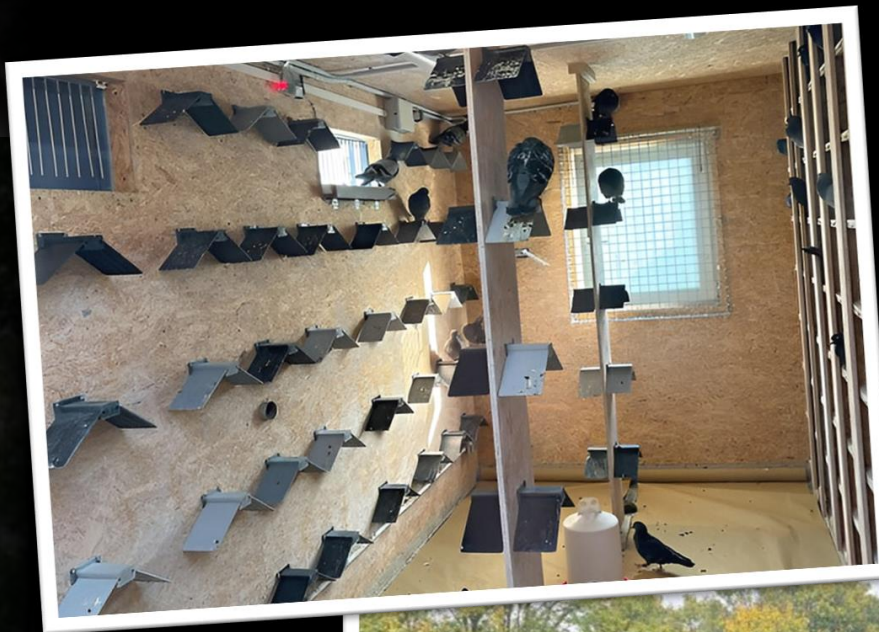


## DER AUSBLICK





# DIE MAßNAHMEN





# DIE MAßNAHMEN



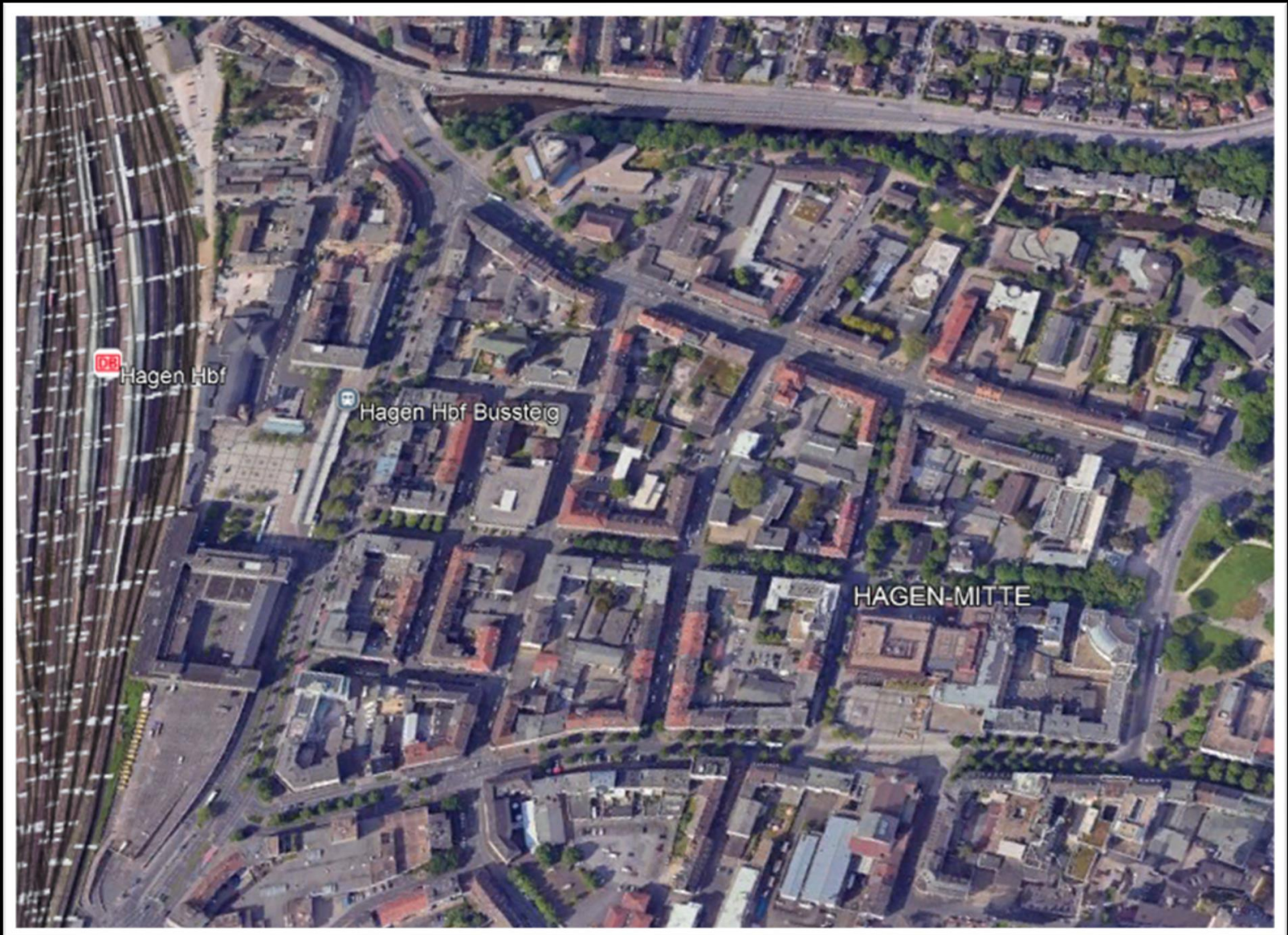


# DIE MAßNAHMEN





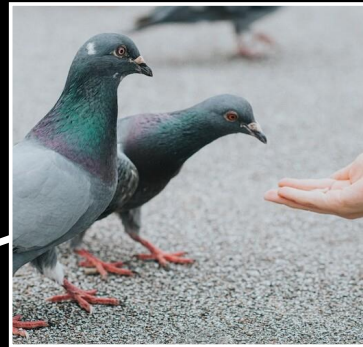
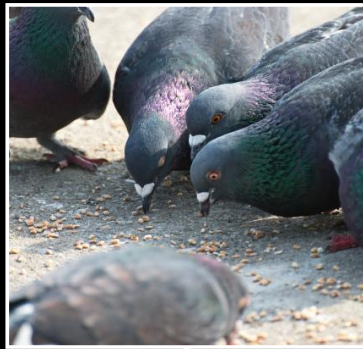
# DIE MAßNAHMEN





# DIE MAßNAHMEN

**FÜTTERUNG**



**TAUBENWART**

**MINIJOBS**



**OVISTOP**

**MONITORING**



**LASTENRAD**



# DIE MAßNAHMEN

The image shows a screenshot of the Hagen.de website and two posters. The website is titled "hagen.de" and has a navigation bar with links: "Leben in Hagen", "Hagen entdecken", "Kultur & Bildung", and "Politik & Verwaltung". The main content area features a large photo of a city street with many pigeons flying. Below the photo is the headline "Für gesunde Tauben und eine saubere Stadt" and a paragraph explaining that pigeons in Hagen are domesticated and adapted to city life. To the right of the photo is a sidebar with the heading "Standort & Erreichbarkeit" and a list of links: "Abfallwirtschaft", "Boden & Altlasten", "Energie & Klimaschutz", "Hagener Entsorgungsbetrieb", and "HUI GmbH".

The two posters are yellow and blue. The top poster has the headline "Mehr Futter bedeutet nicht mehr Glück für mich!" and the text "Brot macht mich krank und ich verdrecke Deine Stadt." with the hashtag "#FütternistkeineLiebe". The bottom poster has the headline "Krümel?" and the text "h krank und eine Stadt." with the hashtag "#FütternistkeineLiebe" circled in red.

**hagen.de**  
Hagen A-Z | Karriere | Kontakt | Stadtpläne | Mängelmelder | Warenkorb | meinHagen  
Frederik Kowalski

**Leben in Hagen** | Hagen entdecken | Kultur & Bildung | Politik & Verwaltung

Sie befinden sich hier: Hagen.de > Leben in Hagen > Umwelt

Aktuelles & Veranstaltungen  
Arbeit & Beruf  
Digitalisierung  
Freizeit & Sport  
Gesellschaft & Soziales  
Gesundheit  
Planen, Bauen & Wohnen  
Sicherheit & Sauberkeit  
Umwelt  
Abfall & Müllentsorgung  
Energiewende in Hagen  
Natur & Landschaft  
Stadtklima  
Tauben

Verkehr / Mobilität  
IGA 2027  
Hochwasser  
Infos zum Coronavirus

**Standort & Erreichbarkeit**  
Umweltamt  
Rathausstraße 11, 58095 Hagen

**Links**  
• Abfallwirtschaft  
• Boden & Altlasten  
• Energie & Klimaschutz  
• Hagener Entsorgungsbetrieb  
• HUI GmbH

**Für gesunde Tauben und eine saubere Stadt**  
Wildlebende Tauben gibt es mittlerweile in jeder europäischen Stadt. Sie sind die Nachkommen entflugener Tiere, die nicht in ihren Schlag zurückfanden und stammen aus jahrzehntelanger Zucht durch Menschen. Die Stadtauben sind also verwilderte Haustiere und keine Wildtiere. Deshalb können sie sich gut an das menschliche Umfeld anpassen und in den Städten leben.

**Warum sollte ich Tauben nicht füttern?**

**Mehr Futter bedeutet nicht mehr Glück für mich!**  
Brot macht mich krank und ich verdrecke Deine Stadt.  
#FütternistkeineLiebe

**Krümel?**  
h krank und eine Stadt.  
#FütternistkeineLiebe

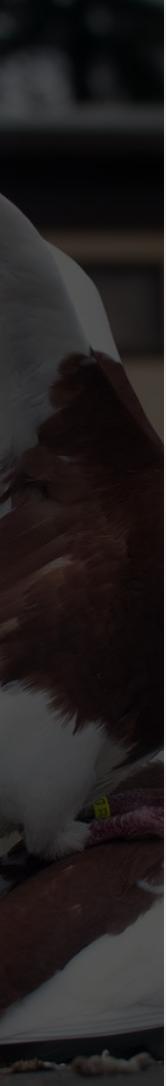


# DIE MAßNAHMEN





## **DIE TAUBE**



## **DIE PROBLEMATIK**



## **DIE MAßNAHMEN**



## **DER AUSBLICK**





# DER AUSBlick



**REDUZIERUNG TIERLEID**



**KAPAZITÄTEN SCHAFFEN**



**TIERSCHUTZVEREIN ENTLASTEN**



**BÜRGERZUFRIEDENHEIT**





**VIELEN DANK!**



Gem. §§ 1, 2 i.V.m. 3 Nr. 1 Wasserhaltsgesetz (WHG) zählen zu den zu schützenden Gewässern sowohl oberirdische Gewässer als auch das Grundwasser, um durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung u.a. den Naturhaushalt und somit die Lebensgrundlage der Menschen zu sichern. Aus § 5 WHG ergibt sich für jedermann die Verpflichtung, eine nachhaltige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden.

Bei der geplanten Bebauung des Areals für die Gesamtschule sowie des Schnelladeparks Berchumer Str. besteht die Gefahr einer nicht unerheblichen Beeinträchtigung von 2 Wasserquellen, die ihr Wasser in den Haldener Bach und den Wiesenbach einleiten. Daraus ergibt sich folgender Klärungsbedarf, da sich aus den Verwaltungsvorlagen nichts entsprechendes ergibt:

1. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um eine zu befürchtende negative Veränderung der Grundwassereigenschaft zu verhindern?
2. Führt der geplante Baukörper u.U. zu einer Überbauung der beiden Wasserquellen?
3. Ist eine entsprechende Erlaubnis für das geplante Bauvorhaben bei der zuständigen Behörde bereits eingeholt worden bzw. ist die zuständige Behörde darüber in Kenntnis gesetzt worden?

Warum sind plötzlich die Quelle oberhalb des Parkplatzes an der Berchumer Str. und die Quelle des Wiesenbaches auf den aktuellen Stadtplänen verschwunden?

Wie sollen die Anlieger des unteren Dünningsbruchs ihre Liegenschaften erreichen?  
Wie die landwirtschaftlichen und forstschaftlichen Betriebe mit ihren großen und schweren Geräten?

Der geplante Parkplatz im östlichen Bereich hält die erforderlichen Abstandsflächen zum Wald nicht ein.

Das geplante Regenrückhaltbecken hat eine Sperrwirkung zur Versorgung des angrenzenden Naturschutzgebietes mit der erforderlichen Feuchtigkeit.

Wie kann man ein Vorhaben weiterverfolgen das den ermittelten Bedarf nicht erfüllt- jetzt bereits nur noch 5 statt geplant 6 zügig, wobei auch 5 zügig wegen Abstandsflächen nicht eingehalten werden kann.  
Gibt es also doch nicht den Bedarf?

Um welche Grundstücke handelt es sich, wenn davon gesprochen wird, dass für das Gesamtareal am Dünningsbruch zu einem späteren Zeitpunkt die Erstellung eines Gesamtkonzeptes angedacht ist, das sowohl die Schulnutzung als auch eine potenzielle wohnbauliche Entwicklung im östlichen Bereich vorsieht?

Auf der Internetseite [www.duenningsbruch.de](http://www.duenningsbruch.de)

finden Sie noch viele weitere Fragen und Informationen.

Klagebereitschaft von bisher mind. drei Anwohnern